

Gesunkene Einnahmen

Die Ergebnisse des CDH-Unternehmenskompasses 2010 für das Berichtsjahr 2009 liegen jetzt vor.

Im Durchschnitt der erfassten Handelsvertretungen sind die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 8 % gesunken. Die Betriebe ohne Geschäfte auf ei-

gene Rechnung hatten einen Rückgang ihrer Gesamteinnahmen um durchschnittlich 7 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Gesamteinnahmen der Betriebe mit Geschäften auf eigene

Rechnung verringerte sich um 11 %. Auf einen Mitarbeiter (einschließlich Inhaber) entfielen im Berichtsjahr Gesamteinnahmen in Höhe von 97.230 Euro. Das waren 14,1 % weniger als im Jahr davor.

Ergebnisse Unternehmenskompass 2010

Auswertungsposition	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Entwicklung der Gesamteinnahmen (Vorjahr=100)	103	99	105	102	106	92
Gesamteinnahmen je beschäftigte Person in €	109.662	102.415	107.903	100.903	113.220	97.230
Personalkosten ohne Provisionen an selbständige Untervertreter und Unternehmerlohn	41,1	44,1	43,2	37,7	36,1	40,6
Provisionen an selbständige Untervertreter	1,7	1,4	0,8	1,8	1,0	0,7
kalkulatorischer Unternehmerlohn	15,7	12,6	12,9	16,4	16,5	22,7
Kraftfahrzeugkosten	6,8	6,9	6,5	8,2	7,4	7,9
Reisekosten	2,3	2,4	2,1	2,1	2,7	2,9
Bewirtungsspesen und sonstige Koaten						
der Werbung	1,9	2,2	2,5	2,5	2,1	2,0
Raumkosten	4,0	4,7	4,6	4,3	3,9	5,0
Telekommunikations- und Portokosten	2,5	2,3	1,9	1,8	1,7	2,0
Gewerbesteuer und Pflichtabgaben	2,9	2,7	4,0	3,6	*	*
Zinsen für Fremdkapital	1,1	1,4	1,1	1,7	1,5	0,8
kalkulatorische Eigenkapitalzinsen	1,4	1,6	1,5	1,9	1,7	2,0
Abschreibungen	4,2	4,0	5,0	4,2	3,8	4,0
Allgemeine Verwaltungs- und sonstige Kosten	6,9	5,7	5,1	4,8	7,5	7,7
Betriebswirtschaftliche Gesamtkosten	92,5	92,2	91,4	90,9	86,1	98,2
Betriebswirtschaftliches Betriebsergebnis	7,5	8,0	8,6	9,1	13,9	1,8

* wird nicht mehr ermittelt, da nicht mehr steuerlich absetzbar

Die betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten (Kosten einschließlich kalkulatorischem Unternehmerlohn und kalkulatorischer Zinsen für Eigenkapital) beliefen sich 2009 im Durchschnitt der Handelsvertreterbetriebe auf 98,2 % der Gesamteinnahmen.

Die Kostenbelastung ist somit gegenüber 2008 (86,1 %) um 12,1 % der Gesamteinnahmen angewachsen, nachdem sie im Vorjahr gegenüber 2007 (90,9 %) um 4,8 % der Gesamteinnahmen und in den fünf Jahren davor ebenfalls kontinuierlich gesunken war.

Dementsprechend verringerte sich das betriebswirtschaftliche Betriebsergebnis im Durchschnitt der erfassten Handelsvertreterbetriebe von 13,9 % auf 1,8 % der Gesamteinnahmen. Legt man als Bezugsgröße nicht die Gesamteinnahmen, sondern den vermittelten Warenumsatz zugrunde, dann betrug im Jahre 2009 der Anteil des betriebswirtschaftlichen Betriebsergebnisses 0,1 % gegenüber 0,61 % und 0,36 % in den beiden vorangegangenen Jahren.

Deutlich geringer fiel im Berichtsjahr der Rückgang des steuerlichen Betriebsergebnisses aus, und zwar um 5,7 Prozentpunkte von 32,1 % auf 26,4 % der Gesamteinnahmen.

Von den zwölf untersuchten Kostenarten sind im Berichtsjahr nur die Anteile von drei Kostenarten an den Gesamteinnahmen gesunken, während die Anteile von neun Kostenarten anstiegen (siehe Tabelle). Am stärksten und drastisch erhöht hat sich der Anteil des kalkulatorischen Unternehmerlohns von 16,5 % auf 22,7 % um 6,2 Prozentpunkte und der Anteil der Personalkosten von 36,1 % auf 40,6 % um 4,5 Prozentpunkte. Der Rückgang der Provisionen an Untervertreter von 1,0 % auf 0,7 % der Gesamteinnahmen um 0,3 Prozentpunkte konnte das drastische Anwachsen des gesamten Personalkostenanteils, der aus diesen drei Kostenarten besteht, auf nunmehr 64,0 % an den Gesamteinnahmen nur wenig mindern. Damit setzt sich ein langjähriger Trend fort, der in den letzten beiden Jahren umgekehrt worden war.

Bei dieser Betrachtung der Kostenentwicklung muss aber unbedingt folgendes beachtet werden: Die betriebswirtschaftlichen Kosten wurden auf die Gesamteinnahmen prozentuiert. Bei einem Rückgang der Gesamteinnahmen kann folglich der Anteil der Kosten an den Gesamteinnahmen im Vergleich zum Vorjahr steigen, auch wenn sich die absolute Höhe der einzelnen Kostenarten im Vergleich mit den Werten des Vorjahres nicht erhöht hat.

Die betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten haben sich im Jahre 2009 im Durchschnitt aller Handelsvertretungen im Vergleich zum Vorjahr um 4 % verringert. In Handelsvertretungen ohne Eigengeschäft sind sie jedoch nur um 2 % gesunken, während sie bei den Handelsvertretungen mit Eigengeschäft sogar um 9 % gesunken sind. ■

coming home ambiente

11. – 15. 2. 2011

Seien Sie dabei.

Denn hier finden Sie das weltweit größte und internationalste Konsumgüterangebot. Und alles, was Ihr Sortiment das ganze Jahr umsatzstark macht. Entdecken Sie Produkte, Trends und Innovationen. Ordern Sie in den Weltleitmessen Dining, Giving und Living, was Ihre Kunden begeistern wird. Willkommen zur Ambiente.

Schauen Sie jetzt rein.
Alle Infos und Eintrittskarten unter
www.ambiente.messefrankfurt.com

